

ZWEITER BEITRAG ZUR ZYGAENENFAUNA BOSNIENS (LEPIDOPTERA, ZYGAENIDAE)

Von Hans RAUCH, Lienz

Zygaena (Mesembrynus) brizae ESPER *drvarica* n.ssp.

In den Dinarischen Alpen Bosniens fliegt eine Unterart von *Zygaena brizae* E., die von allen bisher beschriebenen verschieden ist. Der Fundort liegt auf einer Paßhöhe nahe der Stadt Drvar, nach der ich die neue Unterart benenne.

Locus typicus: Jugoslawien, Bosnien, Drvar 8 km SW, 1000 m (Paßhöhe).

Holotypus ♂: Spannweite 27 mm, 29.6.-3.7.1976, leg. M. u. H. Rauch.

Allotypus ♀: Spannweite 26,5 mm, 29.6.-3.7.1976, leg. M. u. H. Rauch.

Holo- und Allotypus und 5 ♂♂ 9 ♀♀ Paratypen in coll. Rauch, 1 ♂ 1 ♀ Paratypen in coll. Reiss.

Biotop: Felsige Wiesen mit typischer Karstvegetation beiderseits der Straße Drvar – Bos. Grahovo. Die Futterpflanze der Raupe, eine *Cirsium*-Art, ist in kleinen Beständen vorhanden. Die Falter sind selten und fliegen in oder an den Rändern von Buschgruppen.

Zur Differentialdiagnose liegen mir Falter der benachbarten Unterarten vor und zwar:

ssp. *brizae* ESPER (1797): 5 ♂♂ 1 ♀ in coll. Rauch, in Serie in coll. Reiss.

ssp. *ochrida* HOLIK (1937): 1 ♂ 1 ♀ in coll. Rauch (ex coll. Reiss), in Serie in coll. Reiss.

Beschreibung

Die Abbildung gibt Aufschluß über die Größe der Falter, über Länge und Form der Fühler, über Flügelform, Fleckengröße und -gestalt sowie über die Umrandung der Hinterflügel. Die Spannweiten der ♂♂ liegen zwischen 24 und 28 mm, die der ♀♀ zwischen 25 und 30,5 mm. Der Körper ist schwarz und kurz behaart, die Beine sind schwarz. Die Vorderflügel wirken flächig, haben schwarze Grundfarbe und sind gering beschuppt. Die roten Strichflecke sind nicht erweitert, auch nicht auf der Unterseite, nur bei 1 ♂ und 1 ♀ ist der mittlere (= Keilfleck) bis auf Strichbreite reduziert. Das Rot der Vorderflügelflecke und der Hinterflügel ist dunkelkarmin, die Falter wirken düster.

Hervorstechendes Merkmal dieser Unterart ist die sehr breite schwarze Umrandung der Hinterflügel, auch bei den ♀♀. Am Apex ist sie am breitesten (1-2 mm), begrenzt das Rot wellenförmig und reicht, dabei schmaler werdend, bis zum leicht verschwärzten Faltenteil, vereinzelt greift sie auch auf die Vorderkante über. Die schwarzen Fransen sind kurz.

DD. zu ssp. *brizae*: Hier die Falter gleich groß, der Körper größer, die Vorderflügel wirken nicht so flächig, die Fleckenzeichnung gleich. Das Rot etwas hellerkarmin, nicht so düster, die Umrandung der Hinterflügel wesentlich schmaler.

DD. zu ssp. *ochrida*: Hier die Falter kleiner, der Körper länger behaart, die Vorderflügel runder, in der Fleckenzeichnung der Keilfleck nach außen erweitert. Das Rot hellerkarmin, in Zinnoberkarmin übergehend, die Umrandung der Hinterflügel noch schmaler.

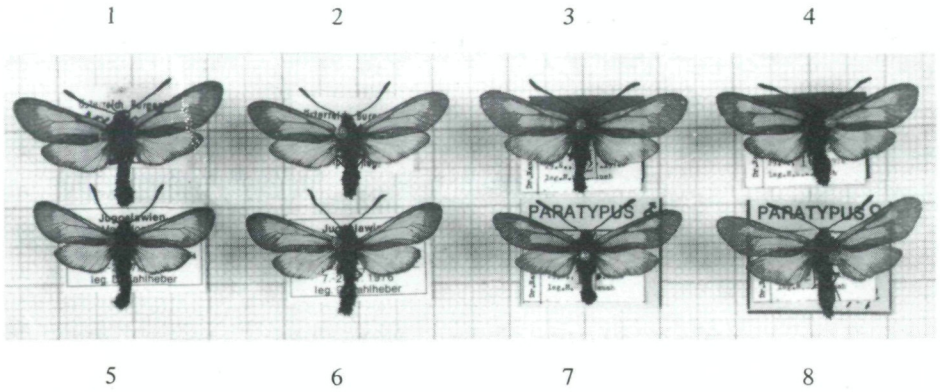


Fig. 1: *Zyg. brizae brizae* E. ♂, Österreich, Burgenland, Apetlon, 21.6.1976, leg. M. Leipnitz.
Fig. 2: *Zyg. brizae brizae* E. ♀, Österreich, Burgenland, Apetlon, 16.6.1976, leg. M. Leipnitz.
Fig. 3: *Zyg. brizae drvarica* n.ssp., Holotypus ♂, Jugoslawien, Bosnien, Drvar 8 km SW, 1000 m (Pašhöhe), 29.6.-3.7.1976, leg. M. u. H. Rauch.
Fig. 4: *Zyg. brizae drvarica* n.ssp., Allotypus ♀, Daten wie bei Fig. 3.
Fig. 5: *Zyg. brizae ochrida* HOL. ♂, Jugoslawien, Mazedonien, Baba Gebirge Pelister 1500 m, 7.-20.7.1976, leg. D. Kahlheber.
Fig. 6: *Zyg. brizae ochrida* HOL. ♀, Daten wie bei Fig. 5.
Fig. 7: *Zyg. brizae drvarica* n.ssp., Paratypus ♂, Daten wie bei Fig. 3.
Fig. 8: *Zyg. brizae drvarica* n.ssp., Paratypus ♀, Daten wie bei Fig. 3.

Z. brizae kommt auch in der Herzegowina vor. HOLIK (1937) schreibt dazu:

„In der Vučija bara, von wo die Art schon durch SCHAWERDA gemeldet wurde, fing ich 1930 ein Männchen. Bei Nevesinje wurde sie nach REBEL (Ann., XIX., 1904) von Kustos Apfelbeck gefunden. Das von mir in der Vučija bara gefangene Stück ist groß und hat eine sehr breite Berandung der Hfl., desgleichen auch ein Männchen aus Korična (leg. Leonhard, 24.6.1904) in der Sammlung des Deutschen Entomologischen Instituts Berlin-Dahlem.“

Die erwähnten Falter gehören zum Verbreitungsgebiet von *Zyg. brizae drvarica* n.ssp.

Zygaena brizae, typisch von Ofen in Ungarn, wurde von ESPER 1797 beschrieben. ALBERTI (1958) faßt diese mit *Zyg. vesubiana* LE CHARLES (1935/1939), *Zyg. corycia* STAUDINGER (1878), *Zyg. araratensis* REISS (1935) und *Zyg. adsharica* REISS (1935) in einem Rassenkreis zusammen (*brizae*-Gruppe im Subgenus *Mesembrynus*), da er in den Genitalpräparaten keine konstanten Unterschiede feststellen konnte und daher ihre Artrechte in Frage stellt. Zusammenfassend soll darüber später berichtet werden.

LITERATUR

ALBERTI, B. (1958), Über den stammesgeschichtlichen Aufbau der Gattung *Zygaena* F. und ihrer Vorstufen. – Mitt. zool. Mus. Berlin 34: 335-337.
HOLIK, O. (1937), Beiträge zur Kenntnis der Zygaenen Südosteuropas. – Mitt. Münch. Ent. Ges. XXVII: 5, 6.
REISS, H., W. G. TREMEWAN (1967), A Systematic Catalogue of the Genus *Zygaena* FABRICIUS, Series entomologica Vol. 2. Dr. W. Junk, Den Haag.

Anschrift des Verfassers: Dr. Hans RAUCH
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
A-9900 Lienz/Osttirol, Schweizergasse 17, Austria

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Rauch Hans

Artikel/Article: [Zweiter Beitrag zur Zygaenenfauna Bosniens \(Lepidoptera, Zygaenidae\). 31-32](#)